

<b>Fach</b>	<b>Bildungswissenschaften</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Education
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	21.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2011/12
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	FB I Bildungswissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Michaela Brohm Tel.: ++49-(0)651-201-23 77 E-mail: brohm(at)uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das interdisziplinäre Konzept der Bildungswissenschaften so wie es in den Gesprächen während der Begehung dargestellt wurde, ist zeitnah umzusetzen. Hier ist ein Konzept vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie sich die zu beteiligenden Fächer im Rahmen der Bildungswissenschaften an der Lehrerbildung curricular beteiligen. In diesem Zusammenhang sollten die Modulbeschreibungen für die Module, in denen Lehrimporte aus der Psychologie und aus der Soziologie, evtl. auch Philosophie eingebunden werden sollen, mit Blick auf ihre Passung in das Fach Bildungswissenschaften konkretisiert werden.</li> <li>2. Die Veranstaltungs- und Prüfungsformen sind den realen Studienbedingungen anzupassen, hierbei sind auch die Workload-Realitäten mit ein zu beziehen.</li> <li>3. Die Regelung in den Standards zur Gestaltung der Seminare in den Bildungswissenschaften, dass Studierende bei Ausscheiden aus einem Seminar bzw. Nicht-Erbringen schriftlicher Leistungen für das kommende Semester für bildungswissenschaftliche Seminare gesperrt werden, sollte im Sinne der Studierbarkeit geprüft und ggf. durch eine weniger strenge Maßnahme ersetzt werden.</li> <li>4. Mit Blick auf die Studierbarkeit (Modulabschlussprüfung, Wiederholbarkeit, Auslandssemester) sollten Module in der Regel nach zwei Semestern abgeschlossen werden; nur in begründeten Ausnahmefällen sollten sich Module über zwei Semester erstrecken. Zumindest ist die Voraussetzungsgebundenheit für die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen aufzuheben, um die Studierbarkeit zu erleichtern.</li> </ol>

<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Bildungswissenschaften sind Teil eines lehramtsbezogenen sechssemestrigen Bachelorstudiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Masterstudiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Die Bildungswissenschaften werden im Bachelor im Umfang von 30 LP studiert. Die Zulassungsvoraussetzungen ergeben sich aus den gewählten Fächerkombinationen; es gibt keine speziellen Voraussetzungen für die Bildungswissenschaften. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst.</p> <p>Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelorabschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.</p> <p>Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Für die Bildungswissenschaften gilt, dass für alle Lehramtsstudierenden eine integrative Qualifizierung vorgesehen ist, an der die drei Fachdisziplinen Pädagogik, Psychologie und Soziologie beteiligt sind. Es sollen die spezifischen, für eine Tätigkeit im Berufsfeld Schule erforderliche pädagogischen Kompetenzen, Fähigkeiten und Methoden erworben werden. Die Masterphase vertieft diese Kenntnisse mit Blick auf den jeweils gewählten schulartspezifischen Masterstudiengang.</p> <p>Für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang wird das verpflichtende Modul: „Schulentwicklung und differenzielle Didaktik“ angeboten.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Der Teilstudiengang Bildungswissenschaften ist nach fachlicher Sicht gut studierbar. Die Module sind gemäß den curricularen Standards strukturiert; es liegt ein ambitioniertes Studienprogramm vor.</p> <p>Nach Meinung der Gutachtergruppe wäre es anzustreben, die Anschlussfähigkeit an außerschulische Berufsfelder durch entsprechende Modulakzentuierungen herbeizuführen.</p> <p>Neben einer geplanten hochschulübergreifenden Evaluation empfehlen die Gutachter, ein hochschulbezogenes Qualitätssicherungssystem zu entwickeln, bei dem die Spezifika der Lehramtsausbildung berücksichtigt werden.</p> <p>Die Studierbarkeit wird von der Gutachtergruppe als gegeben angesehen.</p> <p>Die Bildungswissenschaften bereiten gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p>StD Monika Bulla, Studienseminar Bocholt (Vertreterin der Berufspraxis) Prof. Dr. Martin Diewald, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie Prof. Dr. Cornelia Gräsel; Bergische Universität Wuppertal, Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung Prof. Dr. H.P. Langfeldt, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt, Institut für Psychologie Prof. Dr. Jürgen Rekus, Universität Karlsruhe, Institut Allgemeine</p>

Verfahrensnummer AQAS

Pädagogik

Mira Schneider, Universität Bielefeld (studentische Gutachterin)

10100